

Pflegeanleitung für Schwimmbadgeräte aus Edelstahl

Unsere Schwimmbadgeräte werden aus dem hochwertigen Edelstahl 1.4571, K400 geschliffen und poliert, hergestellt und oft sogar noch elektroliert. Die Werkstoffqualität ist von der Arbeitgemeinschaft Edelstahl Rostfrei e. V. für den Einsatz in Schwimmbädern ausdrücklich empfohlen.

Um den Oberflächenzustand zu erhalten, bitte unbedingt folgendes beachten:

- Nach Abschluss aller Arbeiten im Schwimmbad und vor der Erstbefüllung ist eine Grundreinigung vorzunehmen, die sämtlichen Bauschmutz und -staub sowie Metallstäube anderer Gewerke restlos entfernt.**
- Vor jeder Neubefüllung nach der jährlichen Entleerung des Beckens ist die Grundreinigung zu wiederholen.
- Bauteile aus nichtrostenden Stählen müssen im Regelfall auf Ablagerungen und Rostansätze kontrolliert werden. Außerdem müssen die Bauteile mindestens einmal wöchentlich gereinigt und mit Trinkwasser abgespritzt werden (salzsäurehaltige Reinigungsmittel dürfen nicht verwendet werden). Es empfiehlt sich, die Kontrolle und Reinigung in einem Betriebsbuch zu dokumentieren um Missverständnissen vorzubeugen. Die Reinigungsintensität hängt neben der Werkstoffqualität auch von der Wasser- und Luftqualität ab und muss individuell in Eigenverantwortung der Betreiber / Reinigungsfirma erfolgen.
- Je nach Verschmutzungsgrad sind alle Edelstahlteile frühzeitig mit geeigneten Edelstahlpflegemitteln zu reinigen. Zur Hilfe bei der Auswahl der richtigen Reinigungsmittel empfehlen wir die Liste RE, die bei der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. (DGfdB), Postfach 340201, 45074 Essen, Fax: 0201/87969-20, E-Mail: info@baederportal.com erhältlich ist.
- Die Aggressivität des Beckenwassers gegenüber nichtrostenden Stählen hängt in erster Linie von seiner Chloridkonzentration ab. Deshalb kommt hier der Einhaltung der Maximalwerte gemäß DIN 19643 eine große Bedeutung zu. Die Chloridkonzentration darf bei einem pH-Wert zwischen 6,5 und 7,8 die nachfolgenden Werte für die angegebenen Werkstoffe nicht überschreiten.

zul. Chloridkonzentration
im Beckenwasser

Werkstoffgruppe 1	z. B. 1.4301 max. 200mg/l
Werkstoffgruppe 2	z. B. 1.4401, 1.4404, 1.4571, 1.4436 max. 500mg/l
Werkstoffgruppe 3	z. B. 1.4539, 1.4462 (bei Becken mit Sole-, Meer- oder Mineralwasser)

Bitte entnehmen Sie weitere Einzelheiten über Pflegehäufigkeit und die zugelassenen Reinigungsmittel dem Merkblatt 25.08 „Einsatz von Edelstahl in Schwimmbädern“ der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen e. V. sowie Merkblatt 831 der Informationsstelle Edelstahl Rostfrei.